

	<p>Object: Vierländer Frontstollentruhe</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Wohnen und Möbel</p> <p>Inventory number: VM 003171</p>
--	---

Description

Frontstollentruhe aus Eichenholz mit Kern- und Furnierintarsien aus Ahorn, Ebenholz, Nussbaum und Palisander. Die Truhe stammt aus den Vierlanden im Südosten Hamburgs. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts sind dort Intarsien zur Verzierung von Möbeln verwendet worden. Die Blütezeit der Vierländer Intarsienkunst lag zwischen 1750 und 1820. Diese „Kiste“, wie Frontstollentruhen in der Region genannt wurden, ist als Aussteuerstück von dem Tischler Claus Johannsen (geb. um 1785) für sich selbst gebaut worden. 1811 heiratete er die Tochter eines Tischlermeisters und führte bis 1836 diese Werkstatt in Kirchwerder. Wie seine Bräutigamskiste ausweist, gehörte er zu den bedeutendsten Vierländer Intarsientischlern. Das Reitermotiv, bis dahin nur auf Türen verwendet, wurde von ihm erstmals auf eine Truhe übertragen. Es wurde danach eines der beliebtesten Motive auf Truhen.
[AF]

Basic data

Material/Technique:	Eichenholz; Furnier: Ahorn, Ebenholz, Nussbaum, Palisander
Measurements:	Länge: 138 cm, Höhe: 90 cm, Breite: 72 cm

Events

Created	When	1810
	Who	Claus Johannsen (1785-)
	Where	Vierlande

[Relationship to location] When
 Who
 Where Kirchwerder

Keywords

- Chest
- Dowry
- Furniture
- Hochzeitstruhe
- Horse rider
- Intarsienmöbel
- Vase

Literature

- Bauche, Ulrich (1965): Landtischler, Tischlerwerk und Intarsienkunst in den Vierlanden unter der beiderstädtischen Herrschaft Lübecks und Hamburgs bis 1867. Hamburg, S. 185 (Kat.nr. 51), S. 224